

## Informatik: Studentinnen sind Minderheit

**Kiel.** Seit Jahren bleibt die Zahl der Frauen, die sich an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) für Informatik einschreiben, gleich. Rund 20 Prozent der Studienanfänger sind weiblich, sagt Ina Pfannschmidt, Gleichstellungsbeauftragte an der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität (CAU). „In den letzten zehn Jahren ist der Anteil ziemlich konstant geblieben.“ Von den gut 150 Studierenden, die jedes Jahr im Wintersemester das Informatikstudium aufnehmen, sind nur rund 30 Frauen. Unter den Informatik-Professoren ist der Anteil noch niedriger: Eine Frau unter 18 Professoren.

Mit verschiedenen Programmen bemühe sich die Fakultät, die sogenannten Mint-Fächer für Mädchen und Frauen zu öffnen, erzählt Pfannschmidt. Beispielsweise nehme man jedes Jahr am Girl's Day teil. Außerdem bemühe sich der Fachbereich Informatik verstärkt darum, Hilfskraftverträge mit weiblichen Studenten abzuschließen. „Wir haben die Professoren gebeten, leistungsstarken Studentinnen das Angebot zu machen, als Hilfskraft am Lehrstuhl zu arbeiten“, erzählt Pfannschmidt. Dadurch könnten sie intensiver in die Forschung hineinschnuppern. 15 Verträge seien in den vergangenen zwei Jahren abgeschlossen worden.

Im letzten Jahr habe man zudem erstmals ein Tutorium angeboten, das sich ausschließlich an Studienanfängerinnen richtet. „Es geht zum einen darum, fachliche Fragen zu klären. Andererseits können sich die Studentinnen so vernetzen“, erzählt Pfannschmidt. Vielleicht sei es doch für die manche gewöhnungsbedürftig, im Studium als Frau so deutlich in der Minderheit zu sein. „Die Resonanz war unter den Studentinnen sehr gut. Deshalb denke ich, dass wir das wieder anbieten werden“, so Ina Pfannschmidt. ans

**Frauen sollen mehr Verträge als Hilfskräfte bekommen**